

Anatomie

In verschiedenen Körperregionen laufen alle feinen Lymphbahnen zusammen. Die Lymphflüssigkeit des Körpers entsteht in allen Körperbereichen und wird über die Miniatur Lymphbahnen abtransportiert. Schließlich gelangt die Flüssigkeit wieder ins Blut. Auf ihrem Weg vom Gewebe zum Blut durchläuft die Lymphflüssigkeit verschiedenen Stationen von Lymphknoten. Das sind kleine Filterstationen die Bakterien, Viren und Fremdkörper in der Lymphflüssigkeit erkennen und herausfiltern und das Immunsystem des Körpers alarmieren.

Lymphknoten und Lymphgefäße besitzen somit eine enorme Bedeutung für den menschlichen Körper. Einerseits transportieren sie Gewebewasser und verhindern das Anschwellen von Gewebe, andererseits schützen sie den menschlichen Körper vor Entzündungen.

Lymphknoten und Lymphbahnen müssen deshalb bei einer Operation maximal geschont werden.

Wenn Lymphbahnen oder Lymphknoten geschädigt sind oder in zu großer Anzahl entfernt wurden, dann entsteht ein Lymphstau und Arme oder Beine oder auch die Bauch- und Brustwand können anschwellen.

Zunächst muss die Ursache der Funktionsstörung des Lymphsystems gefunden werden und die entsprechende Lymphstation gefunden werden die es zu rekonstruieren gilt.

Technische Details

1. Mikrochirurgische Lymphknotentransplantation

Arbeiten zum Beispiel die Lymphknoten der Achselhöhle nicht mehr kommt es zu einem Lymphödem und der Arm schwillt an. Bei der Lymphknotentransplantation werden ein oder mehrere Lymphknoten aus der Leiste entnommen und in die Achselhöhle transplantiert. Lymphknoten sind kleine lebendige Gewebereinheiten mit eigener Blutversorgung. Werden diese an eine andere Körperstelle transferiert, muss die Blutversorgung dort wiederhergestellt werden.

Unter dem Operationsmikroskop identifizieren wir die kleinen Blutgefäße und schließen diese im Bereich der Empfängerstelle wieder an. Der Lymphknoten ist wieder durchblutet und nimmt nun seine Arbeit, das Lymphwasser einzusammeln und abzutransportieren wieder auf.



2. Lympho-venöse Anastomose

Liegt die Ursache des gestörten Abtransportes von Lymphflüssigkeit in den Lymphbahnen und nicht an den Lymphknoten dann kommt die Technik der Lympho-venösen Anastomose zum Einsatz. Dabei werden Lymphbahnen zum Beispiel am Unterarm direkt mit venösen Blutgefäßen mikrochirurgisch gekoppelt. Die Lymphflüssigkeit kann nun direkt über die Venen abtransportiert werden und staut sich nicht mehr in den geschädigten Lymphbahnen am Oberarm der Arm schwillt ab. Die Operation ist ähnlich einer Bypass Operation die geschädigten Gefäße werden „überbrückt“.

Gerne beraten wir Sie über die operative Therapie des Lymphödems.